



Bürgerinformation der Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige

An einen Haushalt in Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach. P.b.b. | Erscheinungsort, Aufgabe- und Verlagspostamt: 2371 Hinterbrühl



Liebe
Hinterbrühlerinnen,
liebe Hinterbrühler!

Seit rund neun Monaten darf ich Ihr Bürgermeister sein. Ich bin das mit grosser Begeisterung und möchte mich nochmals bei Ihnen für die freundliche Aufnahme bedanken.

Gemeindepolitik ist komplex und berührt viele Interessen, meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass sachliche Grundlagen und große Offenheit gegenüber allen Seiten gelebt werden muss. Nur das kann zum Erfolg führen.

Daher glaube ich, dass man den typischen Vereinfachern, die immer nur eine Lösung für ein Problem haben, nicht vertrauen sollte. Nur dagegen zu sein, ist zu wenig. Ich kann Ihnen versichern, gemeinsam mit meinem Team meine ganze Erfahrung und Energie in dieses Amt zu geben, um für unseren Ort den „Hinterbrühler Weg“ zu gehen: Gutes zu bewahren mit einer Zukunftsperspektive vor Augen, und dies offen zu kommunizieren. Die Bürgermeister-Frühstücke und die Präsenz im Ort sind ein Schritt dazu.

Dazu ersuche ich Sie um Ihr Vertrauen am 25. Jänner 2015: Wenn Sie den Hinterbrühler Weg mit mir gehen möchten, dann treffen Sie bitte die richtige Wahl.

Ihr Mag. Erich Moser
Bürgermeister der
Marktgemeinde Hinterbrühl

Der Hinterbrühler Weg:

Wohlfühlgemeinde mit Zukunftsperspektive



Eine reizvolle Landschaft, der Grüncharakter des Ortes, gute Luft und eine ideale Verkehrsverbindung nach Wien machen die Hinterbrühl zu einem begehrten Wohnort, deren Qualitäten die Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige weiterhin zu wahren und entwickeln bestrebt ist.

Mit Elan, Offenheit und Transparenz hat Bürgermeister Mag. Erich Moser viele wichtige Zukunftsprojekte in der Hinterbrühl aufgegriffen. Gemeinsam mit der verjüngten „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ ist es ihm damit gelungen, ein sehr positives Klima in unserer beliebten Wohnortgemeinde zu schaffen.

Im Rahmen der neuen „Bürgermeister Frühstücke“, die großen Anklang fanden, brachten mehr als 200 Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler ihre Ideen und Vorschläge zur künftigen Entwicklung der Gemeinde ein. Ein gelungenes Format, bei dem neben den Anliegen rund um Verkehr, Straßen, Sicherheit und Einrichtungen auch die Freude darüber, in einer grünen Wohngemeinde mit so hoher Lebensqualität leben zu können, im Mittelpunkt stand.

Grüne Oase Hinterbrühl

Unsere Gemeinde gilt als grüne Oase. „Das soll auch in Zukunft so bleiben. Das ist der Hinterbrühler Weg“, so Moser. Zum „Wohlfühl-Faktor“ für die Bewohner in unserem Ort tragen neben der reizvollen Landschaft und

der idealen Lage nahe Wien auch das hohe Niveau der Gemeinde-Infrastruktur und die lieb gewordenen Einrichtungen bei. „Wir werden dafür kämpfen, dieses Gefühl immer zu erhalten und die Gemeinde positiv weiter zu entwickeln“, so Bürgermeister Mag. Erich Moser.

INHALT

Das haben wir erreicht	2
Ein Bürgermeister, der zuhört	2
Interview	2
Der Hinterbrühler Weg	3
Grüne Wohngemeinde, auch für Junge	4
Unsere Kandidaten	5
Die Jugend im Aufschwung	8
Wir unterstützen Mag. Erich Moser	9
Verkehrsberuhigung	10
Vereinsleben	10
Vorschau	11



Das haben wir erreicht!

Unter der Verantwortung der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ wurden viele Vorhaben umgesetzt. Und wir arbeiten weiter für Sie!

Sicherheit für Alt und Jung

- Polizeipräsenz im Ort erhalten
- neue, hellere LED-Straßenbeleuchtung
- drei neue Feuerwehrfahrzeuge angeschafft

Ortsentwicklung

- Hortneubau/Volksschulumbau – Planungsphase abgeschlossen
- Raumordnungs- und Entwicklungskonzept für die Zukunft in Arbeit
- Nahversorger SPAR im Ort erhalten
- Investitionen in Schulen und Kindergärten
- Generalsanierung der Parkstraße
- Radweg mit Anschluß ans Mödlinger Radwegenetz
- Generalsanierung der B11 Gaadnerstraße
- Kanal- und Straßensanierung Johannesstraße
- Friedhofparkplatz, Feuerwehr-Vorplatz, diverse Straßenabschnitte laufend saniert

Wohlfühlen in der Hinterbrühl

- Neue Kommunikationswege mit Bürgerbeteiligung geschaffen
- Bürgerservice am Gemeindeamt optimiert
- Baumkataster aufgebaut und laufend betreut
- Jugend- und Seniorentaxi eingerichtet
- Laufende Unterstützung der Hinterbrühler Vereine
- ASV-Haus umsichtig saniert
- Pflege eines hochwertigen Kulturprogramms
- Vielfältige Seniorenbetreuung inklusive Veranstaltungen
- Unterstützung des Musikschulverbands
- Unterstützung überregionaler Naturschutzinitiativen wie z. B. Biosphärenpark Wienerwald

Ein Bürgermeister,

Viele Bürgerinnen und Bürger brachten ihre Anliegen und Ansichten zu unserer Wohngemeinde bei den neuen Bürgermeister-Frühstücken ein. Ein Format, das für Begeisterung sorgte.



Umgeben von Gemeinderäten, die sich mit Herz, Seele und viel Sachverstand für die Hinterbrühl einsetzen. Beim Bürgermeister-Frühstück in Weissenbach:
(von links nach rechts): Peter Durec, Dr. Jörg Preiss, Elisabeth Czekits, Mag. Erich Moser, Ulrike Götterer, Josef Kühmayer, Peter Pikisch

Interview mit Bürgermeister

Ihr Wahlslogan lautet „Neue Ideen mit Erfahrung umgesetzt“. Was meinen Sie damit?

Erstens ist mir eine neue Form der Kommunikation wichtig. Mit allen Fraktionen pflege ich einen verbindlichen Ton. Es ist mir wichtig, dass wir an einem Strang ziehen, informiert sind und gute Entscheidungen treffen. Dass mir der direkte Kontakt mit der Bevölkerung wichtig ist, zeigen die gelungenen Bürgermeister-Frühstücke und die Teilnahme an vielen unserer Veranstaltungen.

Zweitens ist mir ein neuer Ansatz zu den Zukunftsperspektiven unseres Ortes ein Anliegen. Dazu zählt das Raumordnungsentwicklungskonzept, das ich in Auftrag gegeben habe, um Möglichkeiten und Grenzen der Ortsentwicklung aus Expertensicht zu erheben. Ohne Vorurteile und Scheuklappen müssen Parteien und Bevölkerung darüber diskutieren können. Es muss der Grüncharakter des Ortes bewahrt und auch die Konse-

quenzen unserer restriktiven Bebauungspolitik aufgezeigt werden. Viele Bürger kommen zu mir und fragen sich, wo ihre Kinder, die hier aufgewachsen sind, einmal wohnen können, wenn alles, wie es der politische Mitbewerb will, nur „konserviert“ wird. Stillstand kann auch keine Lösung sein. Diese Fragen müssen wir umsichtig und differenziert betrachten.

Was sind Ihre wichtigsten Zukunftsprojekte?

Besonders wichtig sind mir der neue Hort und Volksschulumbau. Ein zukunftsgerechtes Modell für eine gute Nachmittagsbetreuung unserer Kinder ist heute ein „Muss“. Ich werde mich auch auf Landesebene mit allen Kräften und mit meiner Erfahrung darum bemühen, hier die optimalen Rahmenbedingungen auch hinsichtlich der Finanzierung zu erreichen.

Als Zukunftsprojekt sehe ich auch das Wohnbauvorhaben in der Sauerstif-

der zuhört

Bürgerbeteiligung heißt auch, den Menschen im direkten Gespräch zuzuhören. Daher hat Bürgermeister Mag. Erich Moser die „Bürgermeister-Frühstücke“ als neues Kommunikationsformat ins Leben gerufen.

Mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger brachten an den Frühstücken, die an vier verschiedenen Standorten veranstaltet wurden, ihre Anliegen zur Sprache. „Ich habe dabei viel aufgenommen und manche Vorschläge und Anregungen haben wir bereits umsetzen können oder werden am Gemeindeamt von unseren Mitarbeitern geprüft“, freute sich Mag. Erich Moser über die gut besuchten Veranstaltungen.

Rasche Umsetzung

Die Veranstaltungen boten auch eine gute Gelegenheit, die Hintergründe mancher Entscheidungen und der Arbeit im Gemeinderat zu erörtern. Der Bürgermeister und die anwesenden Gemeinderäte



Ein Vorschlag zur Verkehrsberuhigung, der sofort umgesetzt wurde: Ein mobiles Messgerät erinnert Autofahrer daran, auf ihre Geschwindigkeit zu achten.

haben jeweils auch ihre Sicht zu aktuellen Verhandlungen und Verfahren wie etwa beim Themen Verkehrsberuhigung eingebracht und so zu einer fundierten Diskussion beigetragen.

Die Bürgermeister-Frühstücke sollen nach den vielen positiven Reaktionen in Zukunft in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

Mag. Erich Moser

tung. Hier ist das Ziel, sowohl betreutes Wohnen für unsere Senioren als auch Startwohnungen für junge Hinterbrühler anzubieten. Dazu gibt es einen Architektenwettbewerb, dessen Ergebnis wir gemeinsam diskutieren werden

Die Opposition macht Koalitionen zum Wahlkampfthema. Wie sehen Sie das?

Am liebsten wäre mir die Variante, eine Mehrheit aus eigener Kraft zu schaffen. Dafür ist jede Stimme wichtig. Ich glaube, bisher gezeigt zu haben, dass ich eine gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen anstrebe. Sachlichkeit, Offenheit und Transparenz sind mir oberstes Gebot.

Sollten die Verhältnisse so sein, dass man einen Partner braucht, dann entscheiden der Wählerwille und das Programm, auf das man sich einigen kann. Das sehe ich relativ offen. Aber auch das Verhalten im Wahlkampf spielt sicher eine Rolle. Es wundert mich, dass mein



Das direkte Gespräch suchen: das ist für Bürgermeister Mag. Erich Moser besonders wichtig

jetziger Koalitionspartner so angegriffen wird. Als Michael Fichtinger von der Bürgerliste mit Rot/Grün Bürgermeister werden wollte, war die SPÖ gut genug, jetzt ist sie plötzlich inakzeptabel. Aber wie gesagt, der Wählerwille entscheidet: Wenn Sie mir vertrauen, dann ist es wichtig, dass Sie mich auch wählen! Denn jede einzelne Stimme zählt!

Der Hinterbrühler Weg



Bürgermeister Mag. Erich Moser nutzte die Bürgermeister-Frühstücke, um seine Zielvorstellungen für den „Hinterbrühler Weg“ zu präzisieren.

- **Unsere Kinder in guten Händen**
Gute Schulen und Kinderbetreuung auf hohem Niveau. Hortneubau und Volksschulumbau als wichtiges Projekt.
- **Ein sicherer Ort für alle**
Sicherheit im Ort für Jung und Alt für alle Lebensbereiche
- **Gesunde Finanzen**
Finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit auch für künftige Generationen wahren
- **Lebensraum für Jung und Alt**
Generationsübergreifende Wohninfrastruktur mit Betreuungsmöglichkeiten schaffen
- **Bebauung mit Maß und Ziel**
Erhaltung der grünen Oase als Leitmaxime
- **Infrastruktur und Lärmschutz**
Ausbau und Sanierung im Einklang mit unseren finanziellen Möglichkeiten
- **Kultur- und Vereinsleben**
Unterstützung des sozialen und kulturellen Lebensumfeldes
- **Nachhaltige Gemeinde**
Ein sorgsamer Umgang mit unseren Ressourcen



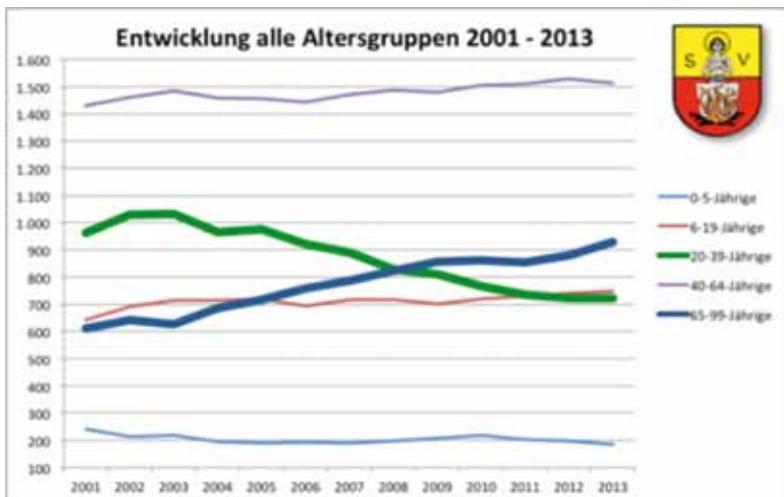
Grüne Wohngemeinde, auch für Junge

Warum die „Erstarrungsstrategie“ des politischen Mitbewerbs keine gute Politik für die Hinterbrühl ist

Zugegeben: Baustellen sind kein schöner Anblick. Schon gar nicht, wenn ein Hang aufgerissen wird. Zwei solcher Großbaustellen in den letzten Jahren sind aber dem politischen Mitbewerb genug, um im Wahlkampf ein Bauverbot zu ihrer Hauptforderung zu machen. Damit tun sie dem Ort nichts Gutes.

Hinterbrühl darf nicht erstarren

Im Jahr 2008 hat in der Hinterbrühl erstmals die Zahl der über 65-jährigen die jüngere Bevölkerungsgruppe der 20- bis 39-jährigen überschritten. (siehe Grafik).



Eine aktuelle Prognose für den Bedarf der Volksschule für die nächsten Jahre lassen eine beunruhigende Abwärtstendenz erkennen. Sinkende Schülerzahlen gefährden aber langfristig den Schulstandort Hinterbrühl.

Grüncharakter durch restriktive Bauvorschriften

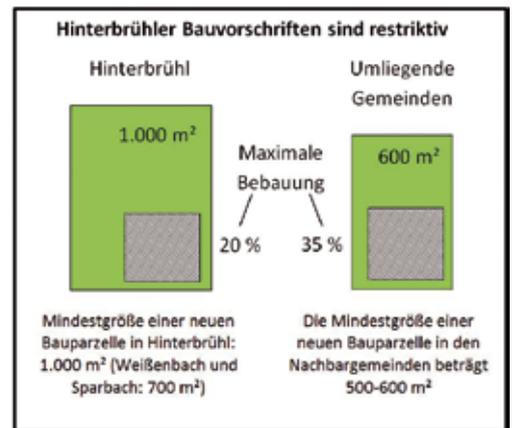
Tatsache ist, dass die Hinterbrühl heute schon über die restriktivsten Baubestimmungen in der Umgebung Wiens verfügt und es daher zunehmend schwierig für junge Familien ist, aufgrund der hohen

Preise in der Hinterbrühl Fuß zu fassen. Die Hinterbrühl ist seit den 70-er Jahren verstärktem Siedlungsdruck ausgesetzt. Zur Wahrung des Grüncharakters verankerte die ÖVP-Gemeindeführung schon damals den Grundsatz einer lockeren Bebauungsweise im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan.

Um eine „Verhüttelung“ zu vermeiden, wurde für neu zu schaffende Bauparzellen eine Mindestgröße von 1.000 m² (Weissenbach und Sparbach 700 m²) festgelegt. Die Gebäudehöhen wurden in großen Teilen der Hinterbrühl mit Bauklasse 1 und 2 beschränkt und vor allem wurde eine vergleichsweise sehr lockere Bebauung festgelegt. In weiten Teilen der Hinterbrühl dürfen nicht mehr als 20 % (in manchen Gegenden gar nur 10 %) des Grundstücks bebaut werden.

der Zustrom an Bauträgern verhindert werden: Unsere Grundstückspreise waren damals schon recht hoch und die Bebauungsbestimmungen für Bauträger alles andere als attraktiv.

Für weite Teile der Hinterbrühl gilt nunmehr eine Beschränkung der Anzahl der Wohneinheiten je Gebäude und Grundstück auf maximal 3 Wohneinheiten. Vor allem die villenartige Anmutung der Randlagen ist damit gut geschützt und das Ortsbild wird erhalten. Tendenziell nehmen die Anzahl von Baubewilligungen ab: wurden 2011 noch 52 Bau-



bescheide erstellt so sind es heuer nur mehr 36 (bis inkl. Oktober).

Eine maßvolle Entwicklung – und das sei auch erwähnt – der Hinterbrühl ist dennoch möglich und letztlich auch notwendig, um unsere Infrastruktur, Schulen und liebgewordenen Einrichtungen zu erhalten.

Im Wahlkampf wird polemisiert

Die Opposition vereinfacht diese Problematik auf gefährliche Art. Sie hat alle Abstimmungen zur Raumordnung mitbeschlossen. Außerdem kann man unseren BürgerInnen den Verkauf ihrer Liegenschaft an eine bestimmte Person (z.B. Bauträger) nicht verbieten. Erzählt Ihnen ein „politischer Mitbewerber“ etwas Anderes, so ist das unehrlich. Mit dem uns zur Verfügung stehenden Lenkungsinstrumentarium kann man, so wie bisher, Bauträgertätigkeit nur unattraktiv machen.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Unser Ziel ist es, im Gemeinderat eine einstimmige Vorgangsweise zum Thema Raumordnung zu finden. Dazu haben wir ein Raumordnungsentwicklungskonzept in Auftrag gegeben, um Möglichkeiten und Grenzen der Ortsentwicklung aus Expertensicht zu erheben. Die Raumordnungspolitik ist ein sensibles Thema, die bei der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ schon lange in guten Händen ist. Die Erhaltung der Hinterbrühl als attraktive, lebendige Wohngemeinde und grüner Oase nahe der Hauptstadt ist unser erklärtes Ziel.



Mag. Erich Moser

Bürgermeister der
Marktgemeinde Hinterbrühl

49 Jahre alt, verheiratet mit Irene,
2 Kinder (Philipp, 17 und Jelena, 16)

Beruf: Hotelier

Schulen: Volksschule Hinterbrühl,
Humanistisches Gymnasium Kollegium
Kalksburg, Bundesheer, Studium der
Betriebswirtschaft an der Wirtschafts-
universität Wien (Abschluß 1991).

Auslandsaufenthalte: 1991-92:
Trendhotel in Regensdorf bei Zürich
(Assistent der Geschäftsführung);
1992-94: Hotel Baltshug Kempinski,
Moskau (Stv. Controller)

Seit 1994: Hotel Restaurant Höldricks-
mühle, Übernahme und Ausbau des
elterlichen Betriebs zu einem führen-
den Seminarhotel und Ort für Feste
und Feiern

Hobbies: Klassische Musik, Lesen,
Reiten, Laufen

Gemeinderat seit 1994

Finanzreferent und GfGR seit 2005

Bürgermeister seit März 2014



Unser Spitzenkandidat

Neue Ideen mit Erfahrung umgesetzt

Mag. Erich Moser ist der Spitzenkandi-
dat der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und
Unabhängige“. Seit neun Monaten ist er
amtierender Bürgermeister. In dieser Zeit
hat er gezeigt, dass er aufgrund seiner
Persönlichkeit, seines Fachwissens und
Erfahrung der „Richtige“ für dieses zu-
nehmend komplexer werdende Amt ist.
In der Entscheidungsfindung findet er
das richtige Maß und Gleichgewicht
zwischen unterschiedlich gelagerten
Interessen. Er hört zu und trifft seine

Entscheidungen nach bestem Wissen
und Gewissen.

Seine langjährige Erfahrung in der Politik
ist ein Gewinn. Ohne Umschweife und
mit direktem Kontakt zur Landesebene
gelingt es ihm, das Beste für die Hinter-
brühl zu erreichen.

Mag. Erich Moser ist ein ortsverbun-
dener, unabhängiger Unternehmer, der es
sich zum Ziel gesetzt hat, die Hinterbrühl
in eine gute Zukunft zu führen. Dazu
braucht es am 25. Jänner Ihre Stimme.

Meine Ziele für Hinterbrühl

- Gute Schulen und Kinderbetreuung auf hohem Niveau. Hortneubau und Volksschulumbau als wichtiges Projekt.
- Sicherheit im Ort für Jung und Alt für alle Lebensbereiche
- Finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit auch für künftige Generationen wahren
- Generationsübergreifende Wohninfrastruktur mit Betreuungsmöglichkeiten schaffen
- Erhaltung der grünen Oase als Leitmaxime
- Ausbau und Sanierung im Einklang mit unseren finanziellen Möglichkeiten
- Unterstützung des sozialen und kulturellen Lebensumfeldes
- Ein sorgsamer Umgang mit unseren Ressourcen



Unsere Kandidaten



„Mein Ziel ist es, Ansprechpartnerin für die Frauen in Hinterbrühl zu sein. Ihre Anliegen ernst zu nehmen und neue Ideen umzusetzen. selbst.bewusst.frau.“

ULRIKE GÖTTERER, 49
Leiterin d. Kinderheimes Schwedenstift
Obfrau der ÖVP Frauen,
Stv. Gemeindeparteiobfrau
seit 2005 im Gemeinderat



„Mein Anliegen ist die positive Zukunft der Hinterbrühl; Gemeinsamkeit und Optimismus sind die Garantie für hohe Lebensqualität unserer Gemeinde.“

PETER PIKISCH, 57
Angestellter im IT-Bereich
Gf. Gemeinderat,
seit 1995 im Gemeinderat



„Gemeinsam Freizeit mit unseren Vereinen zu verbringen, auch auf die Interessen der Senioren abgestimmt, ist mir ein besonderes Anliegen!“

BRIGITTE WOLF, 68
Pensionistin
Obfrau des Kulturkreis Hinterbrühl
kandidiert neu



„Hinterbrühl inmitten des Wienerwaldes ist attraktiver Siedlungs- und Lebensraum für Jung und Alt; Ich möchte mich v.a. für die Anliegen jener Bürger einsetzen, die diesen Ort als ihr Hauptdomizil gewählt haben.“

DR. JÖRG PREISS, 65
Pensionist,
Ortsvorsteher von Weißenbach
seit 1995 im Gemeinderat



„Meine Katastralgemeinde ist mir als verwurzelte Weissenbacherin besonders wichtig. Weissenbach, Bildung, Sicherheit und Vereinsgeschehen – das liegt mir am Herzen!“

ELISABETH CSEKITS, 48
Lehrerin an der IMS Hinterbrühl
Gemeinderatskandidatin



„Gemeinsam Verantwortung tragen. Umwelt und Ressourcen nützen und schützen.“

PETER DUREC, 62
Kommunikationstechniker
Umweltgemeinderat seit 2005



„Da mir das Wohlergehen junger Menschen sehr am Herzen liegt, möchte ich mich für die Interessen und Probleme der jungen Hinterbrühler aktiv einsetzen.“

DIEGO VIZUETE BARAHONA, 19
Zivildienstler
Obmann JVP-Hinterbrühl
kandidiert neu



„Ich bin dankbar dafür, mit meiner Familie in der Hinterbrühl leben zu können! Aus diesem Grund trete ich auch gerne für die Interessen anderer Familien ein! Mein Herz für Hinterbrühl!“

GABRIELA MANNINGER, 48
Immobilienverwalterin
ÖVP Frauen (Obfrau Stv),
ÖAAB (Obmann Stv)
seit 2000 im Gemeinderat

Ein starkes Team: Unsere Kandidaten sind Menschen aus unterschiedlichen Berufs- und Altersgruppen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen.



„Mir ist wichtig die zahlreichen Vereine in der Hinterbrühl zu unterstützen und insbesondere die Interessen der Sparbacher Bürger zu vertreten.“

HARALD MAYERHOFER, 54
Technischer Angestellter
kandidiert neu



„Sicherheit für unsere Hinterbrühl.“

DR. AMILCAR VIZUETE BARAHONA, 52
Jurist
seit 2005 im Gemeinderat



„Statt zu polemisieren trete ich gerne für die Anliegen unserer Gemeindebürgerinnen und für eine nachhaltige Gemeindepolitik für Jüngere und Ältere ein!“

MMAG. FLORIAN AUBAUER, 29
Angestellter in der Finanzbranche
seit 2005 im Gemeinderat



„Geradlinige, offene und ehrliche Politik: mit meiner Erfahrung setze ich mich ein für die Zukunft Hinterbrühls.“

GERHARD HAINDL, 68
Pensionist seit 2007 im Gemeinderat



„Besonders stark werde ich mich für den Ortsteil Sparbach und die Wünsche der jungen Bevölkerung engagieren, um eine gute Zukunft aktiv mitzugestalten.“

LUKAS HANZL, 18
Schüler (HAK)
JVP Hinterbrühl (Stv. Obmann)
kandidiert neu



„Damit das kulturelle Angebot bestehen bleibt oder sogar verbessert wird, möchte ich mich als Katalysator von Ideen zur Verfügung stellen.“

ING. MAG. GEORG KAROLUS-BURKHART, 51
Controller in der Telekombranche
kandidiert neu



„Gemeinde wörtlich nehmen: Gemeinsames entdecken, Gemeinsinn erwecken, Gemeinnutzen bezwecken.“

WOLFGANG RHEINWALD, 42
Leitender Angestellter in der IT-Branche
kandidiert neu

Ihre Stimme zählt!

Wir setzen uns mit Herz und Verstand für ihre Zukunft in der Hinterbrühl ein. Das ist der Hinterbrühler Weg mit der richtigen Mischung aus jung, innovativ und erfahren – die Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige.

**Schenken Sie uns am 25. Jänner 2015
Ihr Vertrauen.**



Die Kandidatenliste der Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige

- 1 **Mag. Erich Moser**
- 2 **Riki Götterer**
- 3 **Peter Pikisch**
- 4 **Brigitte Wolf**
- 5 **Dr. Jörg Preiss**
- 6 **Elisabeth Csekits**
- 7 **Peter Durec**
- 8 **Diego Vizuete Barahona**
- 9 **Gabriela Manninger**
- 10 **Harald Mayrhofer**
- 11 **Dr. Amilcar Vizuete Barahona**
- 12 **Mmag. Florian Aubauer**
- 13 **Gerhard Haindl**
- 14 **Lukas Hanzl**
- 15 **Wolfgang Rheinwald**
- 16 **Mag. Georg Karolus**
- 17 **Brigitte Pleyer**
- 18 **Caroline Preiss**
- 19 **Richard Mayssen**
- 20 **Christian Fuker**
- 21 **Dr. Rainer Bauer**
- 22 **Sepp Kühmayer**
- 23 **Stefan Bacher**
- 24 **Lora Simonovici**
- 25 **Patrick Manninger**
- 26 **Dominik Mayer**
- 27 **DI Michaela Weissgram**
- 28 **Lukas Kuchler**
- 29 **Lukas Pilz**
- 30 **Franziska Meskova**
- 31 **Aaron Stropnik**
- 32 **Dr. Harald Strauss**
- 33 **Dr. Elizabeth Baum-Breuer**
- 34 **Mag. Gertrude Aubauer**
- 35 **Gerhard Planer**
- 36 **DDr. Claudius Ratschew**
- 37 **Rosi Pfeifenberger**
- 38 **Rudolf Schwarz**
- 39 **Fritz Zaunstöck**
- 40 **Benno Moldan**
- 41 **Mag. Margit Jakes**
- 42 **DI (FH) Ivica Ilic**
- 43 **Sonja Neubauer**
- 44 **Mag. Georg Reichlin-Meldegg**
- 45 **Franz Durec**
- 46 **Richard Fleis**
- 47 **Marian Felsmann**
- 48 **Paul Maierhofer**
- 49 **Elisabeth Buschka**
- 50 **Helmut Frühwirt**

Die Jugend im Aufschwung

Zum ersten Mal stellt sich die Junge Volkspartei Hinterbrühl der Herausforderung einer Gemeinderatswahl. Zusammen mit der Liste Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige wollen die zwanzig jungen, engagierten und dynamischen Mitglieder der JVP für frischen Wind in Hinterbrühls Gemeindepolitik sorgen.

Das Hauptanliegen der JVP ist klar: Die Bedürfnisse und Wünsche von jungen Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühlern müssen mehr beachtet werden. Dabei ist es wichtig, Probleme auch aus der Sicht der jungen Bevölkerung zu betrachten. Als Teil der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ ist es möglich, aktiv das Gemeindegesehen mitzugestalten. Hierbei auch junge und moderne Denkweisen und die Forderungen Hinterbrühls Jugendlicher einfließen zu lassen, ist für alle Beteiligten ein Gewinn.

Ein Sprachrohr zu sein, das ist uns wichtig. Wir von der JVP wollen eine Verbindung zwischen den Jungen und den Gemeindevertretern herstellen. Wir freuen uns über jeden Wunsch und jedes Problem, welches an uns herangetragen wird und setzen uns dann dafür in der Gemeindeführung ein.

So stellt sich beispielsweise die Wohnungssituation in der Hinterbrühl aus unserer Sicht sehr dramatisch dar. Immer mehr junge Bürger sehen sich gezwungen, ihre Heimatgemeinde aufgeben zu müssen. Dabei spielen sowohl die Kosten als auch die Verfügbarkeit von Wohnungen eine große Rolle. Ebenso kritisch ist die Situation in den Katastralgemeinden Weißenbach und Sparbach: Das Dorfleben kann durch die erzwun-

gene Landflucht nur mehr sehr schwer an die jüngere Generation weitergegeben werden. Daher fordern wir mehr leistbare Wohnungen für junge, eingesessene Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler. Auch bei dem Projekt einer Wohnanlage hinter dem Areal des neuen Spars werden wir uns stark für unsere Jugend einsetzen.

Ebenso ist uns die Mobilität für unsere Jungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Jugend-Taxis wichtig. Wir kümmern uns auch darum, dass das Ortsleben und die Kommunikation unter Kindern, Jugendlichen und jungen Familien gestärkt wird.

Jedoch nicht nur große Projekte werden von uns in Angriff genommen. Gerade die vielen Kleinigkeiten sind es doch, die zum Wohlbefinden beitragen und die auch rasch umgesetzt werden können. Um deshalb hier bei so manchen Wünschen noch unbürokratischer Abhilfe zu schaffen, werden seitens der JVP regelmäßig Veranstaltungen abhalten, um mit den Einnahmen rasch eigene Projekte umzusetzen.

Besonders profitiert die Junge Volkspartei auch aus der engen Zusammenarbeit mit anderen JVP-Fraktionen im Bezirk. Wir freuen uns darüber, mit einem gegenseitigen Erfahrungs- und Ideenaustausch Teil dieses sehr starken Netzwerkes zu sein.



DIEGO VIZUETE BARAHONA
Obmann der JVP Hinterbrühl
Liste 1, Kandidat 8



LUKAS HANZL
Obmann-Stellvertreter der JVP Hinterbrühl
Liste 1, Kandidat 14

Wir unterstützen Bürgermeister Mag. Erich Moser

Bedeutende Hinterbrühler Persönlichkeiten erklären, warum Bürgermeister Mag. Erich Moser der richtige Kandidat ist.



Franz Fehringer:

„Während meiner langjährigen Tätigkeit als Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater habe ich aus der Nähe miterlebt, wie erfolgreiche Unternehmer ihre Betriebe mit Engagement und mit Weitblick führen.“

Wenn mit Erich Moser solch ein erfolgreicher Unternehmer als Bürgermeister zur Verfügung steht, so ist das für uns Bürger einfach ein Gewinn.“



Friedrich Pleyer

Dirigent, Wiener Staatsoper

Aus eigener, jahrzehntelanger Erfahrung als Dirigent, weiß ich, wie schwierig es ist, ein anspruchsvolles Publikum Tag für Tag zufrieden zu stellen. Bgm. Erich Moser managt die

Belange und kommunalen Probleme der Marktgemeinde Hinterbrühl stets mit Umsicht und Sachverstand, und dies immer mit Rücksicht auf die Interessen der Bewohner.



Monika Franta

Leiterin und regionale Geschäftsführerin im SOS-Kinderdorf von 1994 – 2013

Ab Dez. 2014 Geschäftsführerin von RETTET DAS KIND NÖ.

Belastete Jugendliche zeigen manchmal Verhaltensweisen, die gesellschaftlichen Anforderungen nicht immer gerecht werden. Wenn es zu einem Konflikt in der Nachbarschaft kam, hat Erich Moser klar ausgesprochen, was Sache ist. Er hat aber auch Verständnis für die Situation gezeigt und war immer an konstruktiven Lösungen beteiligt. Dafür und für seine tatkräftige Unterstützung schätze ich Erich Moser sehr. Eine klare Sprache, Verständnis für Menschen, die Bereitschaft Konflikte auszutragen und dabei in der Haltung von Kooperation zu bleiben sehe ich als wesentliche Fähigkeiten für das Amt des Bürgermeisters. Erich Moser hat diese Fähigkeiten. Deshalb unterstütze ich seine Kandidatur aus ganzem Herzen und bin überzeugt, dass er ein Gewinn für die Menschen in Hinterbrühl ist.

Er hat aber auch Verständnis für die Situation gezeigt und war immer an konstruktiven Lösungen beteiligt. Dafür und für seine tatkräftige Unterstützung schätze ich Erich Moser sehr. Eine klare Sprache, Verständnis für Menschen, die Bereitschaft Konflikte auszutragen und dabei in der Haltung von Kooperation zu bleiben sehe ich als wesentliche Fähigkeiten für das Amt des Bürgermeisters. Erich Moser hat diese Fähigkeiten. Deshalb unterstütze ich seine Kandidatur aus ganzem Herzen und bin überzeugt, dass er ein Gewinn für die Menschen in Hinterbrühl ist.



DDr. Claudius Ratschew

„Ich unterstütze Mag. Erich Moser, weil er ein Bürgermeister ist, der aus unserer Mitte kommt – pflichtbewusster Familienvater, erfolgreicher Unternehmer und politischer Idealist. Seine persönlichen Kontakte zu Land, Bund und Körperschaften öffnen der Hinterbrühl die nötigen Türen nach außen.“



Dr. Michael Spindelegger

„Erich Moser ist ein junger, dynamischer Bürgermeister, der schon in kurzer Zeit bewiesen hat, dass er die beste Wahl für unsere Hinterbrühl ist.“



Dr. Michael Pieler

„Für mich ist Bürgermeister Mag. Erich Moser die optimale Mischung aus Tradition und zukunftsweisender Moderne. Langjährige Ergebnisse in der Finanzpolitik der Gemeinde sind ein guter Beweis dafür.“



Prof. Dr. Johann Günther

„Mag. Erich Moser ist für unsere Marktgemeinde ein repräsentativer Bürgermeister. Als Unternehmer tut er auch der Bewirtschaftung unserer Gemeinde gut. Deshalb unterstütze ich ihn.“



Was wir für die Verkehrsberuhigung tun

Von Bgm. Mag. Erich Moser

Nach vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern war ich in dieser Angelegenheit auf der Bezirkshauptmannschaft. Wir werden demnächst eine Verkehrsverhandlung anberaumen, die in der warmen Jahreszeit (also wenn der Verkehr saisonal höher ist) eine Untersuchung über den Ortsverkehr anstellt. Dabei wird auch die Rolle des Schwerverkehrs untersucht werden. Dieser sollte, wenn er von Gaaden kommt, vorzugsweise über die LKW-Auffahrt Sparbach geleitet werden, in weiterer Folge wird dort auch an einer LKW-Abfahrt gearbeitet. Innerhalb des Ortes soll es zu Verkehrsberuhigungen durch Mess-



geräte und wieder aktivierte Radargeräte kommen, um die Geschwindigkeit besser kontrollieren zu können. Auch beim Straßenbau sollen verkehrsberuhigende Maßnahmen berücksichtigt werden. Bei der Ortseinfahrt von Gaaden kommend

steht jetzt wieder ein Messgerät, ein Weiteres wird angeschafft. Bezüglich Autobahn vertritt uns GR Dr. Jörg Preiss in einer gemeindeübergreifenden Gruppe, die eine Fortsetzung von Tempo 80 bis Sparbach fordert.

Werben um sanfte Mobilität: Der Bau eines durchgehenden Radwegs nach Mödling erfolgte unter ÖVP-Führung. An der Fortsetzung nach Gaaden wird intensiv gearbeitet. Der Bürgermeister ist oft auf dem Fahrrad im Ort unterwegs und unterstützt auch Aktionen zum Thema Radfahren vom Land wie die von Umwelt-Gemeinderat Peter Durec jährlich durchgeführte Genuss-Radl-Tour.

Wir unterstützen das Vereinsleben unserer Gemeinde

Das Vereinsleben in unserer Gemeinde besitzt einen hohen Stellenwert. Rund dreißig Vereine bieten ein umfangreiches Angebot an Veranstaltungen und gemeinsamen Unternehmungen an.

Im Bereich Kultur wird eine Vielzahl von Theateraufführungen, Konzerten, Vernissagen und Lesungen angeboten, sowie Besuche von Gemäldegalerien und Ausstellungen. Dazu gehören auch kur-

ze Reisen zu Festspielen und Besichtigungen von historisch bemerkenswerten Regionen. Spezielle Ausflugsfahrten für Senioren runden das kulturelle Programm ab.

Engagiert sind auch zahlreiche Vereine, die sich dem Sport, der Musik oder anderen Hobbies widmen. Das gemeinsame Erleben stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und gehört in unserer Gemeinde Hinterbrühl einfach zum Lebensumfeld dazu.



Großer Erfolg: „Tag der offenen Gemeinde“ in der Hinterbrühl

Kurz nach seinem Amtsantritt lud der neue Bürgermeister Mag. Erich Moser zum „Tag der offenen Gemeinde“ ins Hinterbrühler Gemeindeamt, wo sich die Hinterbrühler Vereine einem interessierten Publikum präsentieren konnten. Die Unterstützung des Vereinslebens ist eines der Ziele der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“.

Das Vereinsleben hat in der Hinterbrühl einen wichtigen Stellenwert. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Vorschau

Neujahrsempfang der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“

Donnerstag, 15. Jänner 2015, 19:30
mit

Bundesministerin für Inneres
Mag.^a Johanna Mikl-Leitner
und

Bürgermeister Mag. Erich Moser

Danach gemütliches Beisammensein
bei Imbiss und Getränken

Hotel-Restaurant Höldrichsmühle
Gaadnerstraße 34, 2371 Hinterbrühl

WIRTSCHAFTSBUND
Die HINTERBRÜHLER WIRTSCHAFT lädt zum
Dirndlball
10. JÄNNER 2015, 20 Uhr
HOTEL RESTAURANT HÖLDRICHSMÜHLE
Es spielen Katharina Stern und Band (Finalisten beim Alpen Grand Prix)
Mitternachteinlage
Tracht oder Abendkleidung

ENTRITT:
€ 21,- (bis 22 Jahre € 12,-)
Damenabend
Große Tombola mit
tollen Preisen

EHRENSCHUTZ:
Landesrätin
DR. PETRA BOHUSLAV
Präsidentin
BR. KR. SCHWAIBLMAIR
Bürgermeister
MAG. ERICH MOSER

Wir ersuchen um rechtzeitige
Tischreservierung unter
02326 / 26 27 40 oder
office@hoeldrichsmuehle.at



volkspartei
hinterbrühl

Wir wünschen allen
Hinterbrühlerinnen und
Hinterbrühlern ein
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches und
gutes neues Jahr!

Bürgermeister Mag. Erich Moser
Gemeinderäte der Aktionsgemeinschaft
ÖVP und Unabhängige



volkspartei
hinterbrühl

Aktionsgemeinschaft
ÖVP und Unabhängige

Neue Ideen mit Erfahrung umgesetzt



Ulrike Götterer

Mag. Erich Moser

Peter Pikisch